

Papier-Tape

Englisch: Paper Tape

LICHT/BEGRIFFE

Dünnes, mattes Kreppband zum temporären Abkleben von Kabeln und Markierungen. Lässt sich rückstandsfrei entfernen.

Technische Details Papier-Tape besteht aus gebleichtem Kraftpapier mit matter Oberfläche und einem Reflexionsgrad von unter 3%. Der Acrylklebstoff ermöglicht rückstandsfreies Entfernen bis zu 72 Stunden nach Anbringung bei Temperaturen bis 60°C. Die Reißfestigkeit beträgt 45 N/cm bei einer maximalen Dehnung von 4%. Spezialisierte Varianten umfassen hitzebeständiges Papier-Tape (bis 120°C), farbiges Tape in Rot, Blau und Grün sowie perforiertes Tape mit 2mm-Löchern im 5mm-Raster für partielle Lichtdurchlässigkeit. Geschichte & Entwicklung 3M entwickelte 1963 das erste filmtaugliche Papier-Tape als Antwort auf Anfragen der Cinematographers Guild, die beklagten, dass herkömmliche Klebebänder Lichtreflexe verursachten. Der erste dokumentierte Einsatz erfolgte 1964 bei den Dreharbeiten zu "My Fair Lady" unter Kameramann Harry Stradling Sr. In den 1980er Jahren führte Permacel schwarzes Papier-Tape mit verbesserter Hitzebeständigkeit ein. Moderne LED-Beleuchtung reduzierte seit 2010 die thermischen Anforderungen, wodurch dünnere Varianten mit 0,06 mm Stärke möglich wurden. Praxiseinsatz im Film Bei "Blade Runner" (1982) verwendete Kameramann Jordan Cronenweth Papier-Tape zum Abkleben von Fresnel-Linsen, um harte Schattenkanten für die Noir-Atmosphäre zu erzeugen. Typische Anwendungen umfassen das Abkleben von Barn Doors zur Feinjustierung des Lichtkegels, die Fixierung von Diffusionsfolien ohne Spannungsaufbau und das Markieren von Lampenpositionen auf dem Set. Roger Deakins nutzte bei "1917" (2019) perforiertes Papier-Tape an LED-Panels, um strukturiertes Licht für Grabenszenen zu schaffen. Der Vorteil liegt in der matten Oberfläche, die keine ungewollten Lichtreflexe erzeugt. Vergleich & Alternativen Gaffer-Tape reflektiert 15-20% des Lichts und hinterlässt bei Wärmeeinwirkung Kleberückstände, während Papier-Tape matt und rückstandsfrei ist. Vinyl-Tape bietet höhere Hitzebeständigkeit bis 180°C, ist jedoch teurer und schwerer entfernbar. Moderne Alternativen umfassen magnetische Abschirmungen für LED-Panels und wiederverwendbare Silikon-Barn-Doors. Papier-Tape bleibt Standard bei Tungsten-Beleuchtung und präzisen Lichtformen, während bei LED-Setups zunehmend digitale Steuerung und mechanische Lösungen bevorzugt werden.